

Rechenschaftsbericht

Bezirksvorstand und Regionalbeirat Oberbayern 2019-21

Liebe Freundinnen und Freunde,

die dritte Amtszeit des Bezirksvorstands und Regionalbeirats unseres im Oktober 2015 neu gegründeten Bezirksverbands Oberbayern war geprägt von Kommunalwahlkampf und der Corona-Pandemie. Wir haben uns darauf konzentriert, die Kreis- und Ortsverbände bei der Kommunalwahl tatkräftig zu unterstützen, insbesondere bei der Gründung neuer Ortsverbände und der erstmaligen Aufstellung von Wahllisten. Mit der Wahl und dem Pandemiebeginn haben wir eine intensive Serie von online-Fortbildungsangeboten für neu Gewählte in Mandaten und Parteiämtern, aber auch für alle Mitglieder in Oberbayern gestartet. Wir finden: Die viele Arbeit hat sich gelohnt und wir sind stolz auf unser Werk!

Kommunalwahl(kampf)

Bei der Kommunalwahl 2020 haben wir GRÜNE in Oberbayern so viele Mandate geholt wie noch nie. In Oberbayerns Stadt- & Gemeinderäten, Bezirksausschüssen und Kreistagen sind jetzt 60% mehr Grüne vertreten als im bisherigen Rekordjahr 2014.

Auch für unsere Partei in Oberbayern, die ihre Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren auf rund 10.000 verdoppelt hat, geht damit eine enorme Stärkung der Strukturen in Stadt und Land einher: Auch bei der Anzahl der Ortsverbände konnten wir uns mit der Kommunalwahl verdoppeln.

Eine besondere Freude sind uns die 80 stellvertretenden Bürgermeister*innen bzw. Landrät*innen. Ein Zeichen für das große parteiübergreifende Vertrauen in diese Personen und die Anerkennung der Grünen als zweitstärkste politische Kraft in Bayern.

Freilich ist das alles EUER Verdienst und nicht unserer als Bezirksverband. Wir wollen uns nicht mit fremden Federn schmücken. Aber wir haben quasi im Hintergrund unseren Anteil zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen, in dem wir in allen Fragen rund um Kandidierendenfindung, Listenaufstellung, OV-Gründung, Konflikte etc. mit Rat und Tat an Eurer Seite standen, für Austausch von Know-How sowie Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten gesorgt haben.

Mitgliederförderprogramm „Grüne Zukunft“

Für die Mitgliederförderung steht uns seit 2016 unser oberbayerisches „Baby“, unser Förderprogramm „Grüne Zukunft“ zur Verfügung. Jedes Mitglied kann sich hier unkompliziert auf unserer Website eintragen und erhält Angebote für Seminare, Webinare, Bildungsfahrten in Landtag, Bundestag oder ins Europaparlament etc. In Pandemiezeiten war dies natürlich nur durch Webinare möglich. Unser Glück war, dass wir bereits vor Pandemiebeginn mit Webinar-Angeboten experimentiert und Erfahrungen gesammelt hatten, sodass wir ab März sofort auf Online-Angebote umstellen konnten. Pünktlich zur Kommunalwahl hat alle Gewählten eine dichte Folge von Angeboten erreicht, die sich z.B. mit den Themen „Hilfe ich bin gewählt, was jetzt?“ über „Meine erste Sitzung im Rat“ und viele andere mehr beschäftigten. Über 1000 Teilnehmende konnten davon profitieren. Zuletzt haben wir mit einem Dutzend Webinaren und rund 300 Teilnehmenden auf die Bundestagswahl vorbereitet: Schulungen zum Wahlprogramm, Haustürwahlkampf und Infostandtrainings.

Darüber hinaus haben wir einen LAG-Tag für Neumitglieder durchgeführt, an dem sich 100 Teilnehmende über die Arbeit von 15 Landesarbeitsgemeinschaften informieren und hoffentlich begeistern konnten, sowie eine erste oberbayerische Ladies Night für Frauen, das Bezirksforum in Zusammenarbeit mit dem Landesverband sowie Neumitgliedertreffen in den Regionen R10 Ingolstadt, R17 Oberland und R18 Südostoberbayern veranstaltet.

Umgang mit der Pandemie

Die Pandemie hat von uns allen auch in der politischen Arbeit viel Improvisation, Nerven und Geduld verlangt. So war es in unseren Augen völlig richtig, die Bezirksversammlung im Juni 2020 ersatzlos ausfallen zu lassen. Ihr hättet in den KVs aufgrund des ersten Lockdowns kaum Möglichkeiten gehabt, Delegierte zu wählen und für uns als Organisierende war nicht absehbar, wann der erste Lockdown enden würde und welche Auflagen dann gelten würden. Online-Konferenz- und Abstimmungsmöglichkeiten haben erst mit dem Sommer Gültigkeit erlangt. Gleichwohl haben wir die Pandemie-Zeit höchst aktiv für unsere politische Arbeit genutzt. Die Aktivitäten im Rahmen des Mitgliederförderprogramms „Grüne Zukunft“ wurden oben schon dargestellt. Darüber hinaus haben wir wiederholt Kreisvorsitzendenkonferenzen online abgehalten. Dies erschien uns besonders wichtig angesichts der Tatsache, dass viele Kreisvorsitzende neu im Amt sind.

Selbstverständlich haben auch unsere eigenen Strukturen im Bezirksverband (Vorstand mit Regionalbeirat, Team) regelmäßig getagt, online sogar öfter als früher physisch.

Erfolgreiche Vorbereitung der Bundestagswahl

Die Vorbereitung der Bundestagswahl ist stets eine komplexe Herausforderung für die Kreisverbände, die für die Kandidierendenaufstellungen zu sorgen haben. Teilweise mehrere Aufstellungen in einem KV (München), meist mehrere KVs zusammen eine gemeinsame Aufstellung. Mit der Pandemie wurde alles noch um ein Vielfaches komplexer, insbesondere die Wahl des Termins und des Raums unter den schnell wechselnden Bedingungen und Möglichkeiten. In Abstimmung mit dem Landes- und Bundesverband haben wir bestmöglich versucht, unsere 22 KVs bei dieser Aufgabe zu unterstützen und zu beraten. Insbesondere online-Kreisvorsitzendenkonferenzen erwiesen sich als gutes Mittel für einen schnellen Kommunikationsaustausch, damit juristisch unanfechtbare, allen behördlichen Anforderungen genügende Aufstellungen gelingen konnten.

Auch die Listenaufstellung musste erstmals in der Geschichte der bayerischen Grünen mittels einer digitalen Landesdelegiertenkonferenz erfolgen. Auch wenn hierfür der Landesverband zuständig war und nicht wir, so hatten wir Oberbayer*innen dennoch ein großes Interesse an dieser Veranstaltung und haben uns intensiv im Vorfeld eingebracht. Zum einen galt es die Sorge der anderen, kleineren Bezirksverbände auszuräumen, dass wir Oberbayer*innen mit unseren fast 50% Delegiertenanteil für Unausgewogenheit sorgen würden. Gleichwohl wollten wir natürlich, dass möglichst viele unserer großartigen oberbayerischen Kandidierenden unter den vorderen Plätzen vertreten sind. Obendrein war unser Anspruch, dass alle Delegierten aus Oberbayern gut vorbereitet an der LDK teilnehmen, die Qualifikationen der vielen Bewerber*innen kennen aber auch die regionalen Anliegen und Sorgen der anderen Bezirke berücksichtigen. Dafür haben wir erstmals ein oberbayerisches Delegiertentreffen (online) mit über 200 Teilnehmenden durchgeführt. Wir finden: Das Ziel einer möglichst ausgewogenen, diversen Liste mit einer breiten Palette an fachlichen Profilen wurde erreicht und zwar so fair, transparent und harmonisch wie noch nie, wenn man an die meist dramatischen Listen-LDKs der Vergangenheit zurückdenkt. Unser mit Abstand größter Bezirksverband ist sowohl Verantwortung als auch Anspruch umsichtig gerecht geworden.

Personalwechsel gemeistert: Jovana ist der neue Thomas, Oskar vertritt Linda

Die größte Zäsur unserer jungen Historie als Bezirksverband war die Wahl „unseres“ Thomas von Sarnowski zum Landesvorsitzenden. Ohne ihn wäre der Bezirksverband nicht das, was er ist. Seit seiner Einstellung als Geschäftsführer im Frühjahr 2016 hat er zupackend, ideenreich und über die Maßen engagiert den Bezirksverband im Rahmen seiner 12-Stunden-Stelle aufgebaut. Wir sind Thomas für die immer freundschaftliche und angenehme Zusammenarbeit, für all seinen Einsatz und die vielen Ideen die er eingebracht und auch umgesetzt hat, wahnsinnig dankbar und freuen uns nun, ihn zum Landesvorsitzenden zu haben.

Ebenso freuen wir uns, mit Jovana von Beckerath eine ebenso engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben, die sich mit der Vorbereitung der Bezirksversammlung und der Organisation der Wahlkampftrainings bereits hervorragend bewährt.

Seit 2019 wurde Thomas im Rahmen eines Minijobs für Öffentlichkeitsarbeit so kreativ wie tatkräftig unterstützt von Linda Wundrak, die seit 1.8.2021 in Elternzeit ist. Für diese 12 Monate konnten wir Oskar Kaiser gewinnen, der die Bezirksversammlung 2021 medial und technisch vorbereitet.

Es lohnt sich, einen Bezirksverband Oberbayern zu haben.

Zum einen können wir auf dieser Ebene unsere regionalen Themen gezielt anpacken und KV-übergreifend bearbeiten. Zum anderen ist der Bezirk sowohl bezüglich der Anzahl der Kreisverbände und Mitglieder als auch bezüglich der räumlichen Größe die richtige, noch überschaubare Ebene, um effektiv eine Stärkung der Basis in unseren Orts- und Kreisverbänden zu erreichen. Mit unserem Mitgliederförderprogramm "Grüne Zukunft" erreichen wir alle Teile Oberbayerns gleichermaßen. Im Rahmen unserer Kräfte sind wir immer wieder bei Engpässen oder personellen Umbrüchen in den KVs mit Rat und Tat zur Stelle.

Alles was wir machen, geht nur mit Eurer Unterstützung und Kooperation. Noch nie in der Geschichte der Grünen in Oberbayern hatten wir so viel Geschlossenheit und gute, konstruktive, interne Kommunikation wie heute: Vielen Dank an Euch in den 22 Kreisverbänden und inzwischen über 100 Ortsverbänden!

Wir freuen uns immer auf Kritik, Vorschläge, Anregungen - und die weitere Zusammenarbeit!

München, 1.9.2021

Agnes, Markus, Max, Mina für den Bezirksvorstand

Karola, Gina, Lyn, Ronja, Elisabeth, Judith und Matthias für den Regionalbeirat